



Frauenhaus erhält 52.000 Euro vom Landkreis Havelland

Die Leiterin des Frauenhauses, Catrin Seeger (Mitte), zusammen mit Sozialdezernent Wolfgang Gall und Bürgermeister der Stadt Rathenow, Ronald Seeger.

01.02.2017

„Es ist schade, dass wir solche Einrichtungen überhaupt brauchen, aber es ist gut und wichtig, dass es sie gibt.“ Mit diesen Worten überreichte **Sozialdezernent Wolfgang Gall** am Mittwoch den Zuwendungsbescheid des Landkreises an das „Beratungs- und Krisenzentrum für Frauen“.

Das einzige Frauenhaus im Landkreis steht in Rathenow und erhält vom Landkreis Havelland für das Jahr 2017 eine Summe von 52.000 Euro. Weitere 9.000 Euro steuert die Stadt Rathenow bei, zusätzlich zum Gebäude, in dem betroffene Frauen Schutz und Beratung finden, wie **Bürgermeister Ronald Seeger** bei der Übergabe des Zuwendungsbescheides im Rathenower Rathaus berichtete. *„In manchen Haushaltsfragen gab es sicherlich immer wieder Streitigkeiten, aber beim Thema Frauenhaus herrschte immer Konsens. Wir stehen als Stadt für das Frauenhaus“,* bekräftigte Seeger.

Die Städte Falkensee, Nauen und Premnitz beteiligen sich mit insgesamt 10 000 Euro an den Kosten des Frauenhauses. Und 62.500 Euro kommen als Fördermittel vom Land. Damit sind die Gesamtausgaben allerdings noch nicht gedeckt. *„Wir sind auch auf Spenden angewiesen. Außerdem bezahlen die Frauen, die im Frauenhaus Schutz suchen, eine Tagespaulschale pro Frau und Kind“,* erklärte die **Leiterin des Frauenhauses Catrin Seeger**. Sie berät, betreut und begleitet Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, gemeinsam mit einer weiteren Vollzeitmitarbeiterin und einer Hauswirtschafterin in Teilzeit. Das Angebot des „Beratungs- und Krisenzentrums für Frauen“ gilt landkreisweit. Deshalb bieten die Mitarbeiterinnen auch in Nauen und Falkensee Beratungen für betroffene Frauen und Angehörige an. *„Sie bringen das Thema häusliche Gewalt auf sehr engagierte Weise immer wieder in die Öffentlichkeit“,* lobte der Sozialdezernent das Engagement der Mitarbeiterinnen.

Wer Hilfe oder Beratung im Fall von häuslicher Gewalt braucht, der erreicht die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses unter der Telefonnummer (03385) 503615.

Die Leiterin des Frauenhauses, Catrin Seeger (Mitte), zusammen mit Sozialdezernent Wolfgang Gall und Bürgermeister der Stadt Rathenow, Ronald Seeger.

[Zurück](#)